

PATIENTENTAGEBUCH

Für die Einnahme Ihrer LONSURF® Tabletten bei metastasiertem Magenkrebs (einschließlich der Verbindung zwischen Speiseröhre und Magen)

Ihr Arzt hat Ihnen LONSURF® verschrieben. Bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation¹ (Packungsbeilage) sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Tagebuch soll Ihnen die korrekte Einnahme des Medikamentes erleichtern und Ihren Arzt bei der weiterführenden Therapie unterstützen. Für weitere Informationen scannen Sie den unten stehenden QR-Code mit Ihrem Mobiltelefon und besuchen Sie die LONSURF® Webseite für Patienten unter info.servier.at/lonsurf-patienteninformation



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Seit Ihrer Magenkrebsdiagnose hat sich bei Ihnen sicherlich viel verändert. Sie haben bereits eine Reihe von Behandlungen erhalten, bestimmte Nebenwirkungen erlebt und sich mit vielen Emotionen auseinandergesetzt.

Ihr Arzt hat Ihnen zur weiteren Behandlung LONSURF® (Trifluridin/Tipiracil) verschrieben. Dieses Tagebuch soll Ihnen die korrekte Einnahme des Medikamentes erleichtern und auch Ihren Arzt bei der weiterführenden Therapie unterstützen.



Bewahren Sie bitte diese Broschüre zusammen mit dem Arzneimittel auf.

Dieses Therapietagebuch ist kein Ersatz für die Anweisungen Ihres Arztes. Wenn Sie Fragen zu LONSURF® oder dem metastasierten Magenkarzinom (einschließlich Adenokarzinoms der Verbindung zwischen Speiseröhre und Magen) haben, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt.

Ihr Patiententagebuch bietet Ihnen einen Überblick über...

- Was ist Magenkrebs?
- Was ist LONSURF®?
- Nebenwirkungen
- Richtige Aufbewahrung
- Achten Sie auf mögliche Infektionen.
- Wichtige Hinweise!
- Anleitung: Wie zeichne ich die Einnahme richtig auf?
- Empfohlenes Einnahmeschema
- Ihre Aufzeichnung der Einnahme
- Holen Sie sich die Unterstützung, die Sie brauchen!
- Wichtige Daten und Notfallnummern

Was ist Magenkrebs?

- > Alles, was wir essen und trinken, geht durch den Magen. Er nimmt die Nahrung auf und verarbeitet sie zu einem Speisebrei. Eiweiße und Fette der Nahrung werden zum Teil im Magen verarbeitet. Die Verdauung wird dann im Dünndarm fortgesetzt.²
- > Der Magen ist ein Muskelschlauch, der sich im linken Oberbauch befindet. Er ist in etwa 25 bis 30 cm lang und sein Fassungsvermögen beträgt bei Erwachsenen etwa 1,6 bis 2,4 Liter. Größe, Form und auch Lage des Magens können je nach Füllzustand, der Position des Körpers, dem Lebensalter und der Muskelanspannung unterschiedlich sein.²
- > Spricht man von Magenkrebs, so ist damit fast immer ein sogenanntes Adenokarzinom des Magens gemeint. Das Adenokarzinom geht von den Drüsenzellen der Schleimhaut aus, die den Magen innen auskleidet.³
- > Bei der Entstehung von Krebs verändern sich die Erbinformationen einzelner Zellen. Normalerweise erkennt der Körper den Veränderungsprozess und kann einschreiten. Manchmal schaffen es Zellen jedoch, sich diesem Kontrollmechanismus zu entziehen. Krebszellen vermehren sich rascher als normale Körperzellen und können so gesundes Gewebe verdrängen. Ein so gewachsenes Geschwulst wird Tumor genannt.²
- > Tumorzellen wachsen unkontrolliert, dringen in gesundes benachbartes Gewebe ein und haben auch die Fähigkeit sich im Körper zu verbreiten: Über die Blut- oder Lymphbahnen können sie so in andere Organe streuen und dort neue Tochtergeschwulste bilden, sogenannte Metastasen.²

Was ist LONSURF®?

> Wofür wird LONSURF® angewendet?

LONSURF® wird zur Behandlung von Erwachsenen mit Magenkrebs (einschließlich Krebs der Verbindung zwischen Speiseröhre und Magen) eingesetzt.¹ Ihr Arzt hat Sie bereits darüber aufgeklärt, warum er Ihnen LONSURF® verschrieben hat. Folgend wollen wir Sie über die Wirkstoffe aufklären.

> LONSURF® enthält zwei unterschiedliche Wirkstoffe:¹

Trifluridin und Tipiracil

Trifluridin hemmt das Wachstum der Krebszellen.¹

Tipiracil verhindert den zu schnellen Abbau von Trifluridin durch den Körper. Es sorgt dafür, dass Trifluridin länger wirken kann.¹



> LONSURF® ist in Tablettenform zum Schlucken erhältlich und steht in zwei Stärken zur Verfügung.

Ihr Arzt kann Ihnen beide Stärken für Ihre benötigte Dosierung verschreiben:¹

 LONSURF® 15mg/6,14mg ist eine weiße, gewölbte, runde Filmtablette mit dem Aufdruck „15“ auf der einen und „102“ und „15mg“ auf der anderen Seite.

 LONSURF® 20mg/8,19mg ist eine hellrote, gewölbte, runde Filmtablette mit dem Aufdruck „20“ auf der einen und „102“ und „20mg“ auf der anderen Seite.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel bitte immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind!

Empfohlene Dosierung:¹

- Ihr Arzt entscheidet, welche die richtige Dosis für Sie ist.
- Ihr Arzt bestimmt, wie viele Tabletten Sie jeweils einnehmen sollen.
- Nehmen Sie die entsprechende Dosis **2-mal am Tag** ein.

Nebenwirkungen³

Wenn Sie eine Nebenwirkung beobachten, informieren Sie bitte **UNVERZÜGLICH** Ihren Arzt³

Beim Gebrauch von Medikamenten können neben den beabsichtigten Hauptwirkungen auch unerwünschte Wirkungen vorkommen. Jedes Medikament hat ein eigenes Spektrum an unerwünschten Wirkungen.⁸ Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von LONSURF[®] auftreten:^{1,*}

SPEZIFISCHE NEBENWIRKUNGEN³ & ANZEICHEN

THROMBOZYTOPENIE



- ungewöhnliche Blutergüsse (blaue Flecken)
- Blutungen

Von einer Thrombozytopenie spricht man, wenn die Zahl der Thrombozyten (Blutplättchen) zu niedrig ist. Da Thrombozyten hauptverantwortlich für die Blutstillung und Blutgerinnung sind, treten bei Unterschreitung einer gewissen Zahl vermehrt Blutungen auf.⁵

SPEZIFISCHE NEBENWIRKUNGEN³ & ANZEICHEN

NEUTROPENIE



- Schüttelfrost
- Fieber
- Schwitzen
- andere Anzeichen einer Infektion

Eine Neutropenie ist eine Verminderung der neutrophilen Granulozyten im Blut. Die Granulozyten sind eine Art der weißen Blutkörperchen, die für die Abwehr von Infektionen wichtig sind. Daher kommt es bei Menschen mit einer Neutropenie leichter zu Infektionen.⁴

Febrile NEUTROPENIE



- Schüttelfrost
- Fieber
- Schwitzen
- andere Anzeichen einer Infektion

Eine febrile Neutropenie ist eine Verminderung der neutrophilen Granulozyten im Blut, die von einer **deutlich erhöhten Körpertemperatur begleitet ist** (Fieber von $\geq 38^\circ\text{C}$ über mindestens eine Stunde oder ein einmaliger Fieberanstieg auf mehr als $38,3^\circ\text{C}$).⁶

* Die vollständigen Informationen zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der Sektion 4 der veröffentlichten Gebrauchsinformation.

SPEZIFISCHE NEBENWIRKUNGEN³ & ANZEICHEN

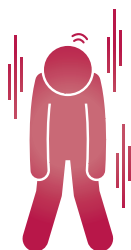
SEPTISCHER SCHOCK



- Schüttelfrost
- Fieber

Der septische Schock ist eine durch Krankheitserreger bedingte Gefäßlähmung mit Blutdruckabfall. Dieser Blutdruckabfall führt zur verminderten Versorgung mit sauerstoffreichem Blut im Körper.⁴

ANÄMIE



- Kurzatmigkeit
- Müdigkeit
- Blässe

Bei einer Anämie kommt es zu einer Verringerung der roten Blutkörperchen (Erythrozyten) bzw. deren Sauerstofftransportfähigkeit. Dadurch kann weniger Sauerstoff transportiert werden.⁴

SPEZIFISCHE NEBENWIRKUNGEN³ & ANZEICHEN

GASTROINTESTINALE PROBLEME



- Durchfall
- Magen - oder
Bauchschmerzen,
in Verbindung mit

Schweres Erbrechen oder starker Durchfall. Magen-Darm-Probleme.¹

- Erbrechen
- (teilweise) verschlossenem Darm
- Fieber
- Anschwellen des Bauches

LUNGENEMBOLIE



- Kurzatmigkeit
- Schmerzen in: Brust, Beinen

Bei einer Lungenembolie kommt es zum Verschluss eines arteriellen Lungengefäßes durch ein Blutgerinnsel.⁴

SPEZIFISCHE NEBENWIRKUNGEN³ & ANZEICHEN

INTERSTITIELLE LUNGENERKRANKUNG



Interstitielle Lungenerkrankungen betreffen das Zwischengewebe (Interstitium) der Lunge und die Lungenbläschen (Alveolen).⁷

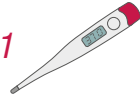
- Atembeschwerden
- Husten
- Kurzatmigkeit
- Fieber

Hinweise zur Aufbewahrung

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.¹ Am Umkarton finden Sie den Vermerk „Verwendbar bis:“ Danach dürfen Sie das Arzneimittel nicht mehr einnehmen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Achten Sie auf mögliche Infektionen¹



Sie beginnen alle 4 Wochen einen neuen Zyklus. Ihr Arzt wird vor jedem Behandlungszyklus mit LONSURF® Blutuntersuchungen vornehmen. Die Untersuchungen sind notwendig, da LONSURF® manchmal Ihre Blutzellen beeinflussen kann. Die Behandlung kann zu folgenden Nebenwirkungen* führen:¹

- Eine verringerte Anzahl bestimmter Arten weißer Blutkörperchen (Neutropenie), die zum Schutz des Körpers gegen bakterielle Infektionen oder Pilzinfektionen wichtig sind. Fieber (febrile Neutropenie) sowie eine Infektion des Blutes können als Folge einer Neutropenie auftreten.
- Eine verringerte Anzahl roter Blutkörperchen (Anämie).
- Eine verringerte Anzahl an Blutplättchen (Thrombozytopenie), welche für die Blutstillung bedeutsam sind und bei Verletzungen der Blutgefäße für die Gerinnung und Verklumpung zuständig sind.

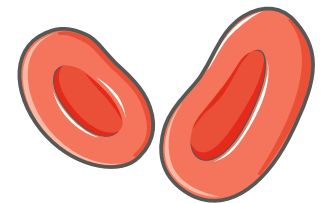
Wenn Ihr Bluttest eine niedrige Anzahl an Blutzellen aufweist oder wenn Magen-Darm-Probleme auftreten, kann Ihr behandelnder Arzt über die weitere Therapie entscheiden.

Wichtig: Fieber kann ein Hinweis auf eine mögliche Infektion sein, die durch eine niedrige Anzahl an weißen Blutkörperchen verursacht wird.

Eine niedrige Anzahl an weißen Blutkörperchen erhöht das Risiko einer ernsthaften, möglicherweise lebensbedrohlichen Infektion. Wenn Sie irgendeines der unten angeführten Anzeichen einer Infektion bemerken, teilen Sie dies Ihrem behandelnden Arzt unverzüglich mit.

Anzeichen einer Infektion können sein:

- Schüttelfrost
- Fieber
- Schwitzen
- Andere Anzeichen einer Infektion:
 - Husten
 - Halsentzündung
 - Entzündete Wunde
 - Brennen beim Urinieren
 - Durchfall



* Die vollständigen Informationen zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der Sektion 4 der veröffentlichten Gebrauchsinformation.

Beachten Sie bitte....

- Achten Sie auf alle Symptome einer möglichen Infektion wie Entzündungen, Rötungen oder Schwellungen, welche mit Juckreiz oder Schmerz und lokaler oder allgemeiner Erwärmung (Fieber) einhergehen können.

Falls notwendig suchen Sie sofort Hilfe auf!

Wenn Sie die Einnahme vergessen haben:

- Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker
- Nehmen Sie NICHT die doppelte Menge ein!
- Schreiben Sie sich alle Fragen auf, die Sie Ihrem behandelnden Arzt stellen möchten



*Was ich meinen Arzt
fragen möchte...*

[illegible]

Meine Aufzeichnungen

Auf den folgenden Seiten stehen Ihnen für insgesamt 3 Behandlungszyklen (1 Zyklus = 28 Tage, 4-wöchige Periode) Tabellen zum täglichen Eintragen Ihrer Medikamenteneinnahme und Ihres Befindens zur Verfügung.

Mit Hilfe des Therapietagebuches können Sie:

1. Dokumentieren, dass Sie die richtige Dosierung morgens und abends eingenommen haben:



Morgen-Dosis



Abend-Dosis

2. Ihr Befinden während der Therapie angeben:



Empfohlenes Einnahmeschema¹

- Sie werden LONSURF® während der ersten 2 Wochen an 10 Tagen einnehmen und dann 2 Wochen mit der Einnahme pausieren.
- Diese 4-wöchige Periode wird als „ein Zyklus“ bezeichnet.
- Das genaue Dosierungsschema ist wie folgt:

	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7
Woche 1						Pause	Pause
Woche 2						Pause	Pause
Woche 3	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
Woche 4	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause

Einnahme von LONSURF®:



- Schlucken Sie die Tablette **unzerkaut mit einem Glas Wasser**
- Nehmen Sie LONSURF® **innerhalb einer Stunde** nach dem **Frühstück** und nach dem **Abendessen** ein
- Waschen Sie Ihre Hände**, nachdem Sie die Tabletten angefasst haben
- Tragen Sie auf jeder Seite täglich die vom Arzt verordnete Dosis ein:

Vom Arzt verordnete Dosis			
1	1	1	1
15mg 	20mg 	15mg 	20mg
1	1	1	1
usw.			

← Eintragung des Arztes

← Ihre tägliche Eintragung



Meine Aufzeichnungen – Beispiel

Aufzeichnungen-Beispiel

Zyklus 1

Woche 1

Vom Arzt verordnete Dosis

Zyklus 1		Woche 1						
		1	2	1	2			
								
Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?		
1	Mo, 01.11.2021	1	2	1	2			
2	Di, 02.11.2021	1	2	1	2			
3	Mi, 03.11.2021	1	2	1	2			
4	Do, 04.11.2021	1	2	1	2			
5	Fr, 05.11.2021	1	2	1	2			
6	Sa, 06.11.2021							
7	So, 07.11.2021							

Zusätzliche Anmerkungen

Hier können Sie Anmerkungen zu Ihrem Befinden niederschreiben, weitere wichtige Notizen festhalten oder Fragen notieren, die Sie an Ihren behandelnden Arzt haben.

Denken Sie daran, Ihr Therapietagebuch zu allen Terminen mit Ihrem Behandlungsteam mitzunehmen!

Meine Aufzeichnungen

Zyklus 1

Zyklus 1
Woche 1

Vom Arzt verordnete Dosis

			
15mg 	20mg 	15mg 	20mg 

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
1						  
2						  
3						  
4						  
5						  
6		 Einnahmepause				  
7						  

Zusätzliche Anmerkungen

Meine Aufzeichnungen

Zyklus 1

Zyklus 1
Woche 2

Vom Arzt verordnete Dosis

			
15mg 	20mg 	15mg 	20mg 

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
8						  
9						  
10						  
11						  
12						  
13		 Einnahmepause				  
14						  

Zusätzliche Anmerkungen

Denken Sie daran, Ihr Therapietagebuch zu allen Terminen mit Ihrem Behandlungsteam mitzunehmen!

Zyklus 1
Woche 3

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
Zusätzliche Anmerkungen								

Zyklus 1
Woche 4

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
Zusätzliche Anmerkungen								

Zyklus 2
Woche 1

Vom Arzt verordnete Dosis

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
1						  
2						  
3						  
4						  
5						  
6		 Einnahmepause				  
7						  

Zusätzliche Anmerkungen

Zyklus 2
Woche 2

Vom Arzt verordnete Dosis

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
8						  
9						  
10						  
11						  
12						  
13		 Einnahmepause				  
14						  

Zusätzliche Anmerkungen

Zyklus 2
Woche 3

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
Zusätzliche Anmerkungen								

Zyklus 2
Woche 4

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
Zusätzliche Anmerkungen								

Zyklus 3
Woche 1

Vom Arzt verordnete Dosis

			
15mg 	20mg 	15mg 	20mg 

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
1						  
2						  
3						  
4						  
5						  
6		 Einnahmepause				  
7						  

Zusätzliche Anmerkungen

Zyklus 3
Woche 2

Vom Arzt verordnete Dosis

			
15mg 	20mg 	15mg 	20mg 

Tag	Datum	15mg 	20mg 	15mg 	20mg 	Wie geht es mir heute?
8						  
9						  
10						  
11						  
12						  
13		 Einnahmepause				  
14						  

Zusätzliche Anmerkungen

Zyklus 3
Woche 3

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
Zusätzliche Anmerkungen								

Zyklus 3
Woche 4

		Vom Arzt verordnete Dosis						
		Einnahmepause						
Tag	Datum					Wie geht es mir heute?		
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
Zusätzliche Anmerkungen								

Holen Sie sich die Unterstützung, die Sie brauchen

Schwierige Situationen zu meistern ist nie einfach, manche Situationen können aber einfacher werden, wenn man seine Sorgen und Ängste teilt und Hilfe in Anspruch nimmt.

Die Österreichische Krebshilfe bietet Beratungszentren mit geschultem Personal an.

Finden Sie hier das passende Zentrum für Ihre Region:

<https://www.krebshilfe.net/beratung-hilfe/beratungsstellen>

Weiterführende Informationen aus dem Internet (Auszug):

- **Österreichische Krebshilfe:**

<http://www.krebshilfe.net>

Internationales Informationsportal:

- **European Cancer Patient Coalition:**

<http://www.ecpc.org/>

- **Digestive Cancers Europe:**

<https://digestivecancers.eu/for-patients/>



Wichtige Daten & Notfallnummern

Persönliche Daten

Name:

Telefon:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Im Notfall zu benachrichtigen

Name:

Telefon:

E-Mail:

Mein Kontakt im Krankenhaus / behandelnder Arzt

Name:

Abteilung:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mein Kontakt im Krankenhaus / behandelnder Arzt

Name:

Telefon:

Straße:

PLZ/Ort:

Meine Notizen

Meine Notizen

REFERENZEN

1. Gebrauchsinformation LONSURF®
2. Magenkrebs Patientenleitlinie. Ein Ratgeber für Patientinnen und Patienten. Leitlinienprogramm Onkologie, 1. Auflage, Mai 2013. Herausgeber: „Leitlinienprogramm Onkologie“ der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V., der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. und der Deutschen Krebshilfe e. V. Artikel-Nr. 188 0063 <https://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/patientenleitlinien/magenkrebs/> (abgerufen April 2025)
3. <https://www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/magenkrebs/ueberblick.php#inhalt5> (abgerufen April 2025)
4. Definitionen laut Lexikon von <https://www.gesundheit.gv.at/lexikon.html> (abgerufen April 2025)
5. Definition Thrombozytopenie: <https://www.netdokter.ch/laborwerte/thrombozyten/thrombozytopenie/> (abgerufen April 2025)
6. Definition Febrile Neutropenie: https://flexikon.doccheck.com/de/Febrile_Neutropenie (abgerufen April 2025)
7. Definition Interstitielle Lungenerkrankung: <https://www.thoraxklinik-heidelberg.de/erkrankungen/interstitielle-lungenerkrankungen-ild-203975> (abgerufen April 2025)
8. Definition Unerwünschte Wirkung: <https://www.gesundheit.gv.at/lexikon/N/lexikon-nebenwirkung.html> (abgerufen April 2025)

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt dieser Broschüre:
Servier Austria GmbH
Mariahilfer Straße 20/7
1070 Wien